

Walter Wilke
Bankfachwirt
Finanzmanager

Postbank Finanzberatung AG
Ringstr. 15
26721 Emden

Bollwerkstr. 19
26725 Emden
Telefon
(0 49 21) 2 58 06

Telefon (0 49 21) 97 25 13
Telefax (0 49 21) 97 25 29
Mobil (0172) 9 21 65 78
E-Mail WaWilke@bhw.de

• **Gutschein** •
für 1x Schuheputzen

Bodestiege

H A T I H R E N S C H U H !

Neutorstraße 24 · 26721 Emden



nensegler, Außensegler und als dritte die Shanty-Gruppe, die sich seit 1968 unter der Leitung von Georg Fokuhl zu einem erfolgreichen Chor entwickelt hatte. Die drei Teil-Vereine erhielten jeweils eigene Leitungsorgane mit eigenen Haushaltsmitteln, für den gemeinsamen Dachverein ESV wurde ein Präsidium gebildet. Präsident wurde 1976 Hermann Siemens.

Auch wenn diese neue komplizierte Vereinsarchitektur einerseits geholfen haben mag, die ein oder andere Auseinandersetzung um die Verwendung der zur Verfügung stehenden finanziellen Ressourcen oder über die Darstellung und Präsentation des Vereins zu vermeiden oder zumindest zu entschärfen, so trug diese Dreiteilung doch andererseits dazu bei, dass sich die Gruppen im Verein weiter auseinander lebten. Das „Abteilungsdenken“ war oftmals stärker als das Interesse am Erhalt des Gesamtvereins. 1982 war das Experiment dann gescheitert. Die Außensegler entschlossen sich, ihre Interessen zukünftig in einem eigenen Verein zu verfolgen, gründeten den Emden Yachtclub und kehrten – von wenigen Ausnahmen abgesehen – dem Emden Segelverein den Rücken. Mit einem Schlag hatte der ESV ca. ein Drittel seiner Mitglieder und alle seine Butensegler verloren. Im Zuge dieser Trennung wurde auch die Shanty-Gruppe aus dem ESV ausgegliedert.

Der erste Vorsitzende nach der Trennung wurde Dieter Weers, der zuvor schon die Binnensegler im ESV geführt hatte. Zum 75. Vereinsjubiläum im Jahr 1983 war der Verein nun zwar kleiner geworden, hatte aber an Homogenität und Geschlossenheit deutlich gewonnen.

Das 4. Viertel: 1983 – 2008

Nach den turbulenten Jahren der Reorganisation und der Trennung kehrte unter dem neuen, jüngeren Vorstand unter Leitung von Dieter Weers wieder Ruhe ein. Die im Verein verbliebenen Binnensegler konnten sich wieder dem Segelsport und dem Vereinsleben am Kleinen Meer widmen, das allerdings auch nicht immer ganz ohne Konflikte und Aufregungen von statten ging und geht.

Noch in den 80er Jahren konnte der bis dahin baurechtlich „fragwürdige“ Status der Wochenendhaus-Bauten am großen und kleinen Bullkamp verbessert werden. Im Rahmen eines inzwischen von der Stadt Emden verabschiedeten Bebauungsplans für das Wochenendhausgebiet Hieve konnten die in den Jahrzehnten zuvor zumeist „wild“ errichteten Meerbuden durch nachträgliche Beantragung (und Erteilung) einer Baugenehmigung legalisiert werden. Mit der Durchsetzung der Bebauungsplanung war auch eine gewisse Flurbereinigung



Hafeneinweihung 2004



Seniorenregatta



Winterstimmung am Kleinen Meer

Jugendwoche 1998



Kinderfest 1994

Jugendwoche 2007



verbunden, in dem der entstandene Wildwuchs an Wochenendhäusern vor allem längs des Kanals nach Emden durch Abrisse und Umsiedlungen beseitigt wurde. Das Gelände des ESV war davon allerdings nicht betroffen, da man dort selber – auf der Basis der Bauplanung von Walter Heim aus den 20er und 30er Jahren – für eine geordnete Bebauung gesorgt hatte.

Aber nicht nur der rechtliche Status der Wochenendhäuser am Bullkamp änderte sich. Die Stadt Emden baute eine neue öffentliche Zuwegung in Form einer Schotterstraße, deren jahreszeitlich wechselnder Zustand bis heute für Diskussionen unter den Meerfahrern sorgt. Darüber hinaus vollzog man in den Wochendhäusern mit dem Anschluss an die öffentliche Strom- und Wasserversorgung den nächsten Entwicklungssprung, der die „Buden“ deutlich komfortabler machte, auch wenn heute so mancher nostalgisch die alten Zeiten der Petroleumlampe, der müden 12V-Birnen, den sorgsam gewarteten Regenwasser-Anlagen und den aus Emden herbei gekarrten Wasserkannistern beschwört.

Mit der Bebauungsplanung der Stadt Emden war jetzt auch der Weg frei für die Nutzung des bereits 1972 erworbenen Grundstücks „Bullkamp-West“. 1989 wurden dort die ersten beiden Baugenehmigungen für die Familien Rose und Martens erteilt. In den Folgejahren setzte auf dem gesamten Grundstück eine rege Bautätigkeit ein. Viele Vereinsmitglieder, die zuvor lange Jahre auf dem Zeltplatz mit ihrem Wohnwagen zu Hause waren, hatten jetzt die Möglichkeit, zu Budenbesitzern zu werden – wobei der Begriff „Meerbude“ den neu entstandenen Wochenendhaus-Bauten in den meisten Fällen nicht mehr gerecht wird.

1993 übergab Dieter Weers den Vereinsvorsitz für eine Amtsperiode an Uwo Bruhns, dem dann Klaas Hinrichs nachfolgte. Unter seiner Ägide wurde dem ESV 1997 von der Stadt Emden das bislang in Erbpacht genutzte Gelände an der Nordertorstraße in Emden zum Kauf angeboten. Dieses Angebot wurde nach reiflicher Überlegung und vielen Diskussionen angenommen und der Kaufpreis durch einen 10 Jahre laufenden Grundschkuldredit, zu tilgen durch eine jährliche Umlage unter den Mitgliedern, finanziert. Inzwischen ist dieser



Kredit zurückgezahlt und das Gelände, auf dem der ESV seit 1918 zu Hause ist, gehört dem Verein.

2004 ergab sich schließlich die Möglichkeit, im Rahmen des EU-Projektes „Water-City“ umfangreiche Fördermittel für die Erneuerung und Umgestaltung der Bootshafen-Geländes zu erhalten. Auf Initiative von Horst Heuermann, der seit 2001 als 1. Vorsitzender amtiert, nahmen die Mitglieder des ESV dieses bislang letzte große Gemein-

schaftsprojekt in Angriff. Mit Hilfe der EU-Fördermittel, weiterer Zuschüsse der Stadt Emden, des Landes- und des Sportsportbundes sowie erheblicher Eigenarbeit wurden die Spundwände und Steganlagen des Bootshafens komplett erneuert, das Gelände umgestaltet, Zuwegungen neu gepflastert, die Sanitäreanlagen renoviert und vieles mehr. Dabei haben viele Vereinsmitglieder deutlich mehr als die von jedem verlangten obligatorischen Arbeitsstunden geleistet und so bewiesen, dass wir auch heute noch zu großen gemeinsamen Leistungen fähig sind, wie sie schon in früheren Zeiten dem Emden Segelverein in seiner wechselvollen Geschichte immer wieder das Überleben gesichert haben.

Die Vorsitzenden des Emden Segelverein in den 100 Jahren der Vereinsgeschichte

Peter Haut	1908 - 1918
Fritz Wolf	1918 - 1936
Carl Fritzen	1936 - 1938
Christoff Fisser	1938 - 1946
Fritz Wolf	1946 - 1953
Christoff Fisser	1953 - 1956
Gustav Folkerts	1956 - 1959
Hein Lüken	1959 - 1962
Bernhard Zumpe	1962 - 1968
Hermann Siemens	1968 - 1973
Ewald Altesellmeier	1973 - 1975
Hermann Siemens	1975 - 1977
Dieter Weers	1977 - 1993
Uwo Bruhns	1993 - 1995
Klaas Hinrichs	1995 - 2001
Horst Heuermann	2001 - ?